



Az: 1586-6 M FI/M Ha

Kiel, 12.12.2012

V o r l a g e

der Vorläufigen Kirchenleitung
für die Tagung der Landessynode vom
21.-23. Februar 2013

Gegenstand:

Zustimmungsgesetz zur Partnerschaftsvereinbarung mit der Süd- Ohio Synode,
Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika

Beschlussvorschlag:

Der Landessynode wird folgender Beschluss empfohlen:

Die Landessynode beschließt das Kirchengesetz zur Partnerschaftsvereinbarung der
Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland mit der Süd-Ohio Synode,
Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika (Anlage 1).

Anlagen:

1. Kirchengesetz
2. Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Süd-Ohio Synode, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika, und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland in deutscher Fassung
3. Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Süd-Ohio Synode, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika, und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland in englischer Fassung

Veranlassung:

Dezernat M

Beteiligt wurden:

Dezernate M und R
Steuerungsgruppe Hauptbereich 4
Zentrum für Mission und Ökumene – nordkirche weltweit

Frühere Beratungen:

ZMÖ und Hauptbereich 4
Landeskirchenamt
Vorläufige Kirchenleitung

am: 23. Oktober 2012
am: 7. Dezember 2012

Begründung:

Es handelt sich um eine Partnerschaft der früheren Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs, die gemäß § 4, Absatz 3, Teil 1 des Einführungsgesetzes zur Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland als Partnerschaft der Nordkirche fortgeführt wird. Es geht konkret um die Verlängerung der bereits mit der früheren mecklenburgischen Landeskirche bestehenden Partnerschaftsvereinbarung.

Die Partnerschaft hat ihre Anfänge in der Initiative je eines Pastors aus Mecklenburg und aus Süd-Ohio im Jahr 1985, Beziehungen auf Gemeindeebene aufzunehmen. Diese Initiative wurde von weiteren Gemeinden in Mecklenburg und in Süd-Ohio aufgegriffen. Nach 1990 wuchs der Austausch durch regelmäßige gegenseitige Besuche von Gemeindegruppen erheblich. Auf verschiedenen Gebieten wurden Möglichkeiten zur Zusammenarbeit entdeckt (Jugendarbeit, Kirchenmusik, Ökumene). Es kam mehrfach zum Mitarbeitenaustausch bzw. zum mehrmonatigen bis einjährigen Dienst von Pastoren und einer Mitarbeiterin in der jeweils anderen Kirche. Auf diese Weise entstand eine Kirchenpartnerschaft zunächst ohne Vertragsform.

Die Zusammenarbeit mit der Süd-Ohio Synode koordiniert in Mecklenburg seit Anfang der 90iger Jahre das Ohio-Komitee, das inzwischen mit Generalversammlung und Missionskonvent des „Zentrums für Mission und Ökumene – nordkirche weltweit“ vernetzt ist.

Die Süd-Ohio Synode ist Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Amerika (ELCA). Zu ihr gehören 94.000 Gemeindeglieder in 207 Gemeinden. Sitz des Synod Staff (Kirchenleitung) ist Columbus. Bischof ist Rev. Callon W. Holloway.

1999 wurde zum ersten Mal eine Partnerschaftsvereinbarung zwischen Mecklenburg und Süd-Ohio abgeschlossen. Diese wurde 2006 erneuert und verlängert. Die weitere Verlängerung wäre im Jahr 2011 fällig gewesen, was jedoch auf beiden Seiten nicht im Blick war, so dass die Verlängerung bisher nicht erfolgt ist.

Bischof Holloway war an einem baldigen Besuch der Nordkirche interessiert und hat diesen Besuch Anfang November 2012 durchgeführt. Geplant ist in der nächsten Zeit auch der Besuch einer großen Jugendgruppe aus Ohio in der Nordkirche. Von Seiten der Süd-Ohio Synode wurde in letzter Zeit wiederholt das Interesse geäußert, bei Partnerschaften mit Kirchen in der „Einen Welt“ zusammenzuarbeiten (z. B. Tansania, Kasachstan oder Brasilien).

Im Frühjahr 2012 hat Dr. Daniel Havemann (Pastor in Jördenstorf / Mecklenburg, Mitglied der Landessynode, Vorsitzender der Vorläufigen Theologischen Kammer) einen zweimonatigen Aufenthalt in Süd-Ohio absolviert, um weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Kirchen zu erkunden und um eine Partnerschaft zwischen dem Trinity Lutheran Seminary in Columbus und dem Predigerseminar in Ratzeburg anzuregen. Das Trinity Lutheran Seminary ist eine von acht kirchlichen Hochschulen der lutherischen Kirche in den USA. Da in den USA akademische und pastoral-theologische Ausbildungen nicht getrennt sind, ist das Seminar in Columbus gewissermaßen theologische Hochschule und

Predigerseminar in einem. Es hat auch einen kirchenmusikalischen Ausbildungszweig. Gedacht ist bei der Beziehung zwischen dem Trinity Lutheran Seminary und dem Predigerseminar an eine informelle Partnerschaft, die keine Vertragsform anstrebt, sondern die vom konkreten Austausch der Vikarinnen und Vikare und der Auszubildenden sowie der Lehrkräfte lebt.

Da es sich um eine lebendige und mit Möglichkeiten zum weiteren Wachstum versehene Partnerschaft handelt, wird die Erneuerung der Vereinbarung durch die Nordkirche empfohlen. Dabei sollte der bisherige Vereinbarungstext weitgehend übernommen werden, um den Partnern in Amerika Kontinuität zu signalisieren.

Als Partnerschaft der Nordkirche wird sie vom „Zentrum für Mission und Ökumene - nordkirche weltweit“ und vom Dezernat Mission und Ökumene verantwortlich begleitet. Dabei sollte sie auch künftig schwerpunktmäßig im Kirchenkreis Mecklenburg ausgestaltet (Ohio-Komitee), aber dort, wo es sinnvoll ist und wo der Wunsch besteht, auf weitere Gemeinden und Bereiche in der Nordkirche ausgedehnt werden.

Andreas Flade
Kiel, 12. Dezember 2012

ENTWURF!

**Kirchengesetz
zu der Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Süd-Ohio Synode,
Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika, und der Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Vom 2013

Die Landessynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Artikel 1

Der Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Süd-Ohio Synode, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika, und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland wird zugestimmt. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Kirchengesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt, ist im Kirchlichen Amtsblatt bekannt zu geben.

Das vorstehende, von der Landessynode am beschlossene Kirchengesetz wird hiermit verkündet.

Schwerin, den

Der Vorsitzende der Kirchenleitung

Landesbischof

Az.: 1586-6

PARTNERSCHAFTSVEREINBARUNG

zwischen

der Süd-Ohio Synode, Evangelisch Lutherische Kirche in Amerika,

und der

Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Lasset uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.

Epheser 4,15

Im Wissen um die Gemeinschaft innerhalb der lutherischen Weltfamilie und mit Freude und Dankbarkeit gegen Gott für alle bereichernden Erfahrungen innerhalb der Partnerbeziehung zwischen der Süd-Ohio Synode, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika, und der früheren Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs in den zurückliegenden Jahren erklären die Süd-Ohio Synode, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika, und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland ihre Bereitschaft, für weitere fünf Jahre partnerschaftlich zusammenzuarbeiten.

In Christus verbunden haben sie Anteil an Leben und Sendung ihrer Kirchen durch gegenseitiges Verstehen, voneinander Lernen, theologisches Gespräch, Gebete, Besuche und Austausch von Mitarbeitenden. In dieser Beziehung sind beide Seiten als Schwestern und Brüder in der einen heiligen christlichen und apostolischen Kirche Gebende und Nehmende.

Konkrete Ausdrucksformen findet diese Partnerschaft durch Austausch vor allem im Bereich der Gemeinden, aber auch in Ausbildungsfragen, in der Jugendarbeit, in diakonischen Aktivitäten und bei der Wahrnehmung der sozialen und ökologischen Verantwortung in der Welt.

Dabei unterstreichen beide Kirchen in der von gegenseitigem Vertrauen und Respekt getragenen Partnerschaft positive Aspekte von Globalisierung und tragen durch mannigfache Freundschaften zu einem besseren Verstehen zwischen ihren Völkern bei. Die gemeinsame Bearbeitung von aktuellen Themen und ihre Diskussion auf dem Hintergrund der Theologie und im Lichte eigener Erfahrungen sind Anliegen, die beide Kirche sowohl herausfordern als auch stärken.

Beide Kirchen sind bestrebt, offen zu sein für die Führung des Heiligen Geistes, damit sie durch neues Verständnis und neue Einsichten bereichert werden.

Dafür wurden auf beiden Seiten Komitees eingerichtet, in denen die jeweiligen Partnergemeinden vertreten sind. Die Komitees koordinieren die Partnerschaft in Abstimmung mit der Kirchenleitung. Die Bischöfe und Bischöfinnen beider Kirchen betrachten es als ihre Aufgabe, dass diese Partnerschaft in verschiedenen Bereichen der Kirchen verankert ist.

Miteinander beten beide Kirchen, dass die Partnerschaft wächst und dass die gemeinsame Sendung und der Dienst in Gottes Mission sowohl beharrlich als auch fruchtbar sein mögen. Ehre sei Gott!

Für die Evangelisch-Lutherische Kirche
in Norddeutschland

Für die Süd-Ohio Synode,
Evangelisch-Lutherische Kirche in
Amerika

Landesbischof

Callon W. Holloway
Bischof

Mitglied der Kirchenleitung

Mitglied der Kirchenleitung

Columbus / Schwerin 2013